



ich weiss  
warum ich  
für Club- und  
Vereins-Kleber  
zu  
**STEINER**  
gehe

**Repro + Siebdruck Steiner**

Rickenweg 17 / 3008 Bern / 031 4510 20

# der kalypso



Unter- und Überwassermagazin

*zum heisse Sound.... chalti Milch!*



ZVSM



**TAUCHGRUPPE CALYPSO**

POSTFACH 4067 / 3001 BERN

11. Jahrgang

Nummer 41

Ausgabe September 1986

Redaktion : Köhli Christian  
Kämpfer Rita

Druck : Steiner Edwin, 3008 Bern

Vorstand der Tauchgruppe Calypso, Bern :

. Präsident	: Kämpfer Rudolf	031 81 23 49
. Vize-Präsident	: Zosso Roland	031 51 97 63
. Sekretärin	: Blaser Verena	031 55 50 65
. Kassier	: Forster Manfred	031 44 48 88
. Redaktor	: Köhli Christian	031 96 52 51
	Kämpfer Rita	031 81 23 49
. TK-Chef	: Schneider Christoph	031 24 21 26
. TK-Vize-Chef	: Jost Beat	031 51 51 14

Mitarbeiter dieser Ausgabe :

. Christian Köhli	. Beat Jost
. Bruno Kämpfer	. Andre Grubauer
. Fredy Gyger	. Kathrin Gyger
. Vreni Blaser	. Bärnu Mischler
. Heinz Dudli (Fotos)	. Eddy Kämpfer
. Hanspeter Köhli	. Brigitte Kämpfer

Nächster Redaktionsschluss :

. Ende November 1986

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Alle Rechte vorbehalten. Die Redaktion und der Verlag haften nicht für mit Namen gekennzeichnete Beiträge. Die Veröffentlichungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Klub's, des Vorstandes oder der Redaktion dar.

## I N H A L T S   V E R Z E I C H N I S

- In eigener Sache                      Chrigu
- Mischler's Kupferkübel                Bärnu
- Ausflug an den Zugersee                Fredu Gyger
- Protokoll der VS vom 3.6.1986        Vreni Blaser
- Rätsel für Meeresbiologen            "Der Bund"
- Training im Hallenbad                 Jöschtu
- Clubausflug mit dem OKRA-Boot        Brünü
- Gratulationen
- \* Sternkurs 1986                        Grubi
- Wo Taucher heiraten                    Kathrin  
    (Die letzte Seite)



## I n   e i g e n e r   S a c h e

Da meine "Egons" eingesperrt sind erlaube ich mir eine kleine Geschichte zu erzählen, die mir kürzlich passierte:

-----  
**Romi die Ausreisserin, oder der gehörnte Chrigu.**  
-----

Marianne und Michael Brand vertrauten mir in Ihren Ferien Ihre Schäferhündin "Romi" an.

Die Fütterung Romi's und meiner fünf Katzen war ziemlich schwierig und erfolgte etappenweise, da sie nie miteinander Freundschaft schliessen konnten.

Nun, es war Montag den 1.September. Ich half Bärnu in der Garage und die Hündin tummelte sich draussen rum.

Gegen Mittag war Sie verschwunden und um 20 Uhr immer noch nicht zurück. Ich begann also die intensive Suche nach Romi.

Um 21.20 Uhr wusste halb Zollikofen vom Verschwinden der Hündin; Polizei, Tierspital, Tierheim, Bahnhöfe etc. waren verständigt.

Nach einem kurzen Nachtessen suchte ich bis Mitternacht weiter und gab die Suche schliesslich auf.

Am nächsten Morgen war Romi immer noch nicht erschienen. Deshalb telefonierte ich Radio Extra BE da ich mir sagte, die Hündin läuft instinktiv nach Hause, also nach Kehrsatz.

Folgender Originaltext lief um 14.15 Uhr bei Radio Extra BE über den Aether:

Vermisst wird eine Schäferhündin. Sie hört auf den Namen Romi, und ist sehr zutraulich. Hinweise sprechen dafür, dass Sie sich auf dem Weg zwischen Zollikofen und Kehrsatz befindet.

Signalment: ca. 65 cm hoch, braun.  
Besonderes Kennzeichen: Am rechten Ohr fehlt die Hälfte.

Für Hinweise, die das Auffinden Romi's bewirken, ist eine Belohnung von Fr. 100.- ausgesetzt

Hinweise richten an Christian Köhli, Tel. 57'61'51. Worauf etwa 10 Freunde(innen) telefonierte und sich erkundigte, seit wann ich denn einen Hund hätte, aber niemand hatte Romi gesehen. Nun meine Moral war schon ziemlich gesunken und ich beschloss, Inserate aufzugeben um unsere geliebte Romi wieder zu finden. Zu diesem Zweck begab ich mich ins Büro im ersten Stock.

Wer lag da unter den Tisch und schnarchte ?

3 x dürft Ihr Raten!

*Chrigu*

Umweltbewusst Autofahren,  
nur mit sauber eingestelltem  
Motor.

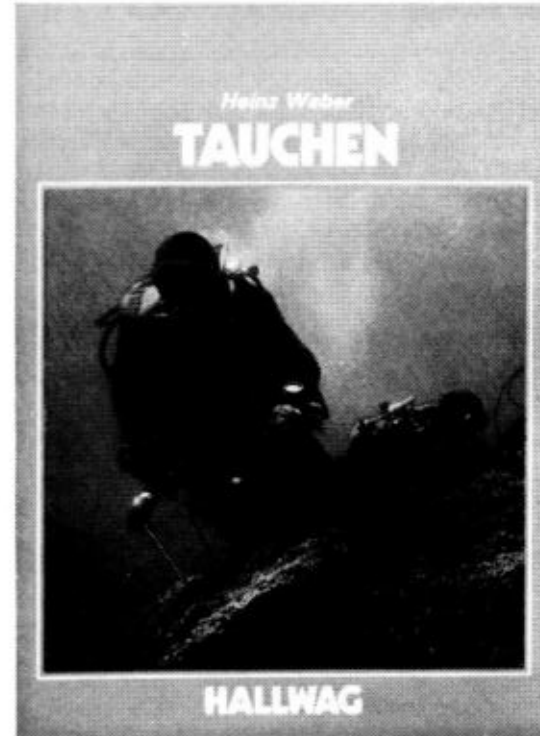
**Auf die richtige Einstellung kommt es an!**

**uwag ag**

B.Mischler + M.Brand  
Industriestr. 43  
3052 Zollikofen

Die preiswerte Garage mit der richtigen Einstellung für Service und Reparaturen.  
Gratis Ersatzwagen 031 / 57 61 51

## Alles über Tauchen



Heinz Weber  
**Tauchen**  
104 Seiten,  
broschiert, mit  
zahlreichen  
Farbfotos,  
Zeichnungen und  
Tabellen.  
Fr. 12.80  
Taschenbuch 163

In konzentrierter Form vermittelt dieses Buch dem interessierten Taucher alles, was er über den Tauchsport wissen sollte: die unentbehrlichen theoretischen Grundkenntnisse über die physikalischen Gesetze und medizinischen Gesichtspunkte; wichtige Informationen über das Tauchmaterial, das Verhüten von Unfällen aller Art, die Planung von Tauchgängen und Erste Hilfe. Mit den Prüfungsbedingungen für das Einstern- und das Zweisternbrevet nach CMAS, zahlreichen Zeichnungen, 36 Farb- und 14 Schwarzweißfotos sowie Dekompressionstabellen.

**Hallwag Verlag**

## Tauchen wie Grossvater - oder - mit dem Kupferkübel ins Wasser

Im Technorama war eine Spezialausstellung:

### Faszination Unterwasser.

Wir besuchten am letzten Sonntag diese Ausstellung, gespannt was uns da erwartet. Tauchausrüstungen von gestern und heute, Kameras und andere Kuriositäten waren zu bestaunen.

Schnuppertauchen im Tauchturm oder Bassin im Hof zwischen 14.00 und 17.00, stand in grossen Buchstaben auf einem Plakat. Nicht's wie hin, die Welt unter Wasser muss man einmal erlebt haben! Im Hof riss ich die Augen auf. Da wurde eben so ein Freiwilliger in einen Sack hineingezwängt. Auf den zweiten Blick erkannte ich unseren ehemaligen Klubkameraden und heutigen Direktor des Technorama's, Simon Aegeter. Der Sack entpuppte sich als Tauchanzug Modell Urgrossvater, denn der Kupferhelm stand daneben. Ich war sofort Feuer und Flamme, also hell begeistert und erkundigte mich sofort ob so ein Schnuppertauchgang auch für gewöhnlich Sterbliche möglich sei. Kurze Diskussion, ein Blick auf die Uhr, o.k. du kannst. Inzwischen ist Simon im Becken und hüpfte auf und ab. Ich war happy!!

Nach einer halben Ewigkeit ist es soweit. Ich ziehe die Schuhe aus, und steige in den Anzug. Bis zu den Knien kann ich die ganze Haut hochziehen, weiter geht's nicht mehr allein. Vier Helfer ziehen mit aller Gewalt am Anzug und mit ha-ruck geht's hinein. Nach einiger Anstrengung meiner Helfer stehe ich zum ersten mal in einem Helmtauchanzug.



Ich kletterte die Leiter zum Beckenrand hoch und setze mich erwartungsvoll hin. Peter Stirnimann, der Berufstaucher und Besitzer der Helmtauchausrüstung, setzt mir den Metallkragen auf. Ganz schön schwer, das Ding. Aber es kommt noch schwerer!

Die Dichtmanschette wird über die Bolzen gelegt und der Helm aufgesetzt. Böse Zungen behaupten, ich hätte gestrahlt wie ein Maienkäfer. Es war wirklich ein tolles Gefühl. Nachdem der Helm verschraubt, Brust- und Rückengewicht angehängt und die Bleischuhe befestigt waren, hatte ich so gegen 100 kg Metall übergestülpt.

Jetzt wurde der Luftschlauch angeschlossen und zwei Helfer begannen zu pumpen. Die Luft schoss zischend in den Helm. Peter erklärte mir noch das Luftablass-Ventil und verschloss den Helm, indem er die vordere Scheibe einschraubte. Jetzt hatte ich im ersten Moment ein etwas beklemmendes Gefühl, weil der Druck im Helm sofort anstieg. Ich stand langsam auf und schwang mich, elegant wie ein Trampeltier (mit x-Kilo Blei an den Füßen), über's Gelände auf die Leiter, ins Wasser. "Mit dem Kopf gegen das Ventil drücken, so kannst du Luft ablassen", diese Worte hatte ich noch im Ohr. Also probieren, und schon sank ich sachte auf den Grund des Becken's. Per Telefon hatte ich Sprechverbindung nach draussen.

Wie? alles o.k.? Aber klar!

Wie's war? Spitze, einfach toll, tauchen einmal ander's. Das musst Du auch einmal probieren.

Peter, nochmals vielen Dank!

Bärnu

## B. Jost Zahntechnik

Prothesenberatung kostenlos -  
Reparaturen schnell und günstig -  
Notfalldienst,

### Dental-Labor

Schermenweg 151  
3072 Ostermündigen  
Telefon 031 51 66 88

## Restaurant Forsthaus

Täglich geöffnet

beim Bremgarten-Friedhof  
Murtenstrasse 41  
3008 Bern  
Tel. 031/25 04 06



Im Sommer führen wir  
auch das  
Restaurant Gessenbad  
beim Flugplatz Biel

Fam. H. Schärer

Die brandneue  
Mitsubishi-Sensation.  
Der bärenstarke  
Pajero 4 x 4.  
Ab Fr. 24'970.-

GARAGE BANTIGER  
MITSUBISHI AUTOMOBILE  
M. FORSTER  
BERNSTRASSE 37  
3072 OSTERMUNDIGEN  
TELEFON 031 51 57 50





*Meine Herren,  
ich stelle Einstimmigkeit fest.*

*Viele schätzen eine solche Ueber-  
einstimmung; wir nicht!*

*Wo bleibt Ihre Anregung?  
Oder Kritik?*

*Die Redaktion*

## Ausflug an den Zugersee

Nachdem endlich alle am Treffpunkt eingetrudelt waren, jeder hatte natürlich eine gute Entschuldigung wie z.B. wusste nicht mehr wo oder wann, oder, die haben noch immer auf mich gewartet etc., also mit der obligaten Verspätung, konnte es endlich losgehen. Die Fahrt auf der Autobahn, der Zugersee ist weit weg von Bern, also die Fahrt ging eigentlich recht gut. Halt, da war ein kleiner Zwischenfall. Ein sehr verdientes Mitglied unseres Vereines zeigte uns, wie man auf der Normalfahrspur von 120 km/h auf 20 km/h herunterbremsen kann und das wegen einer Kleinigkeit. Es war sehr interessant, aber leider wäre beinahe der Wagen meiner Familie und mindestens noch zwei weitere Autos in eine Karambolage verwickelt worden. Durch diesen fahrlässigen Zwischenfall sehr verärgert, zog ich es vor, den Weg zum Zigeunerplatz allein zu suchen. Unterwegs wurden wir von den andern wieder eingeholt.

Endlich in Zug angelangt, wartete der ganze Konvoi auf irgend einen Freund von einem unserer Leute. Als 15 Minuten vergebens gewartet wurde, machte ich mich wieder selbständig und fuhr los zum Zigeunerplatz. Dort angekommen, musste ich feststellen, dass diese Person, auf welche in Zug gewartet wurde, bereits am Tauchplatz wartete. Nach kurzem diskutieren, fuhr eben dieser Freund ab, Richtung Zug. Keine 3 Minuten später traf der Konvoi der Kalypsaner ein.

Ich sage ja immer, auf eine gute Organisation kommt es an. Dann wurde sogar noch getaucht! Es war wie im Thunersee. Ein paar Fische, trübes Wasser, sehr kalt und keine Haie. Der einzige Unterschied nach meiner Auffassung: der Zugersee ist weiter weg von Bern. Das Fleisch vom Grill war fein, auch die Kameradschaft war gut. Leider war auch dieser Platz nicht besonders gut für die Kinder, die ja auch mit eingeladen wurden. Denn da war fast keine

Sonne wegen dem Wald. Steil abfallendes Bord, sehr schmaler Strand und die stark befahrene Strasse. Aber wir sind eben ein Tauchklub und nicht ein Familienverein.

Da war noch ein Stau in Luzern auf den Heimweg, und das Geschrei der müden Tochter die schon wieder musste...

Ich erinnere mich oft und gerne, an die gemütlichen Tauchgänge im Winter 83/84 mit Ueli Hediger.

Nachdem wir uns bei ihm zu Hause trafen, wir waren immer pünktlich, ging's ab Richtung Thunersee. Dann, nach dem gemütlichen, meist sehr kalten Tauchgang, in der Heizung wo wir uns umziehen durften, die Pfeiffe von Ueli verbreitete schon jenen gut duftenden Geruch von teurem Tabak, freuten wir uns beide auf die warmen Unterhosen, welche an der Schnur über dem heissen Ofen hingen...

Dann kam das Kaffee bei Max im Tea Room Zaugg...

Dann oft das Zusammentreffen mit Freundin, Frau und Kind bei Pizza und Wein...

Ja, der Zugersee ist viel weiter weg von Bern als der Thunersee...

Fredy Gyger

#### Anmerkung der Redaktion!

Andere jedenfalls, haben den Ausflug toll gefunden.

Zum Glück sind die Geschmäcker verschieden: auch die Mitglieder der Tauchgruppe Calypso sollen hier keine Ausnahme bilden.



## A. Gyger Innendekoration

TAPAT DECOR AG  
TEL. 031 454561

EIGENES VORHANG-  
UND POLSTERATELIER

auch umarbeiten und  
neubeziehen von  
Polstermöbeln

grosse AUSWAHL  
an VORHÄNGEN

GARAGE BANTIGER  
MITSUBISHI AUTOMOBILE  
M. FORSTER  
BERNSTRASSE 37  
3072 OSTERMUNDIGEN  
TELEFON 031 51 57 50

LEISE  
KRAFTVOLL.  
**MITSUBISHI**



**Der neue Mitsubishi Galant Kombi.  
Sieht so teuer  
aus wie er sein sollte.**

VORHÄNGE  
BETTANZÜGE  
BETTÜBERWÜRFE  
LAMPENSCHIRME  
TISCHTÜCHER  
KISSEN

**RM** REGINA MICHEL  
TAPEZIER-NÄHERIN

VORHANG  
- ATELIER HALDENSTR. 18 034 6142 42  
3432 LÜTZELFLÜH

## Protokoll

über die Vorstandssitzung vom 3. Juli 1986, 20.15 Uhr im  
Restaurant Forsthaus Bern.

.....

Anwesend: R. Kämpfer, R. Zosso, M. Forster, B. Jost,  
B. Mischler, A. Blaser, V. Blaser.  
Vorsitz: R. Kämpfer  
Protokoll: V. Blaser  
Entschuldigt: S. Mayr, Rita Kämpfer

### Traktandum 1, Mitgliederversammlung Herbst 1986

Die Mitgliederversammlung findet am 4. September 1986 statt.

### Traktandum 2, Jubiläumsfest vom 31. Mai 1986

Das Fest zum 10-Jahres-Jubiläum der TG Calypso wurde bereits seit Juni 1985 in jeder Vorstandssitzung diskutiert und vorbereitet. Das Datum wurde mehr als ein halbes Jahr im Voraus auf den 31. Mai 1986 festgelegt. An der Mitgliederversammlung vom 11. Oktober 1985 wurde das verantwortliche Organisations Komitee ins Leben gerufen. Gewählt wurden Sabine Mayr, Beat Jost und Alfred Blaser.

Mit Ausnahme, dass A. Blaser für ein Lokal und das Menue besorgt war, wurde von Seite des OK überhaupt nichts veranlasst. Mit anderen Worten, für die Unterhaltung wurde ausser dem Musiker (nicht durch das OK engagiert), aber auch gar nichts organisiert.

Der Vorstand fragt sich nun: Wo liegt der Fehler?

Laut OK-Mitgliedern hat die Kommunikation untereinander total versagt. Warum? Keiner fühlte sich für die Leitung des OK verantwortlich.

Einen besonderen Affront für die Organisatoren war das Nichterscheinen einiger Mitglieder, (trotz schriftlicher Anmeldung) zum bestellten Essen.

Für die Wirtsleute waren wir eine geschlossene Gesellschaft. Die Anzahl Menues mussten im Voraus bestellt werden. Schriftlich angemeldet waren 44 Personen. Weil erfahrungsgemäss einige noch unangemeldet hereintrudeln bestellte Fredi Blaser 47 Menues. Schlussendlich erschienen ganze 33 Personen zum Essen, inklusiv den Hereingetrudelten. Das heisst, mindestens 14 Angemeldete erschienen nicht, oder verliessen das Lokal vor dem Abendessen. (Ausreden) wie unangemeldeter Besuch, Unwohlsein oder Krankheit, 3/4 bis 1/2-vielleicht kommen wir später oder überhaupt nicht, ein paar Tage bis Stunden vor dem Fest, halfen weder den Organisatoren noch dem Wirt der für die bestellten 47 Menues eingekauft und gekocht hatte.

Der Menuepreis von Fr. 25.- wurde mit je Fr. 10.- aus der Clubkasse subventioniert. Freundlicherweise verrechnete uns der Wirt nur einen Teil der nicht konsumierten Menues. Immerhin musste dafür aus der Clubkasse Fr. 175.- berappt werden.

Der Vorstand beschloss, diesen Betrag gleichmässig aufgeteilt unter den Nichterschienenen, unabhängig von den Abwesenheitsgründen, in Rechnung zu stellen. Die betroffenen Anwesenden bezahlten dem Kassier ihren Anteil spontan noch an diesem Abend.

### Traktandum 3, Druckkosten 'der Kalyps'.

R. Kämpfer weist auf die enorme Kostenzunahme für den Druck unseres Kluborgans hin. Die Druckkosten haben sich in wenigen Jahren praktisch verdoppelt. R. Kämpfer schlägt vor, die Gründe zu suchen und Möglichkeiten zur Kosteneindämmung zu erarbeiten. Gemäss Vorstandsbeschluss soll M. Forster vorab mit E. Steiner abklären ob, und wenn ja wie ggf. die Druckkosten reduziert werden könnten. Eines wird klar vorausgesetzt, auf keinen Fall soll diese Sparübung den Gewinn des Druckers schmälern.

#### Traktandum 4, Redaktor 'der Kalyps'

Zur Zeit sind zwei gewählte Redaktoren im Amt, nur einer hat bei Vorstandssitzungen aber jeweils Stimmrecht. Gemäss unsere Statuten Art. 10, ist aber nur ein Redaktor vorgesehen. Art. 10 soll nun so angepasst werden, dass sich der Redaktor an Sitzungen oder Versammlungen durch ein anderes Redaktionsmitglied vertreten lassen kann (Analog zu Art.7, TK-Chef. Wird an der MV Herbst 86 traktandiert.)

#### Traktandum 5, Miete von Clubmaterial (Festlegen von Mietbedingungen und Preisen)

Die Tauchgruppe Calypso besitzt 3 Tariervesten die von Clubmitgliedern gemietet werden können. Die Mietpreise wurden wie folgt festgesetzt:

- Wochenende : Fr. 10.-
- Woche : Fr. 25.-

#### Traktandum 6, Diverses

Ueber das Training im Giessenbad Belp vom 8.7.86 bis 12.8.86 wird schriftlich informiert.

Bärnu erklärt, dass er aus gesundheitlichen Gründen den TK-Chef auf die Herbstversammlung 86 abgeben muss.

M. Forster schlägt vor, die Statuten dahingehend abzuändern, dass nur noch eine Mitgliederversammlung pro Jahr, im Frühjahr stattfinden soll. (Wird auf die nächste GV, Frühjahr 1987 traktandiert.)

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am 28.8.1986 um 20.15 Uhr im Restaurant Forsthaus Bern.

Ende der Sitzung 22.15 Uhr

Die Protokollführerin, V. Blaser

## Tauchertreff Bern



BEI UNS WIRD NICHT NUR VERKAUFT;  
DENN WIR SIND FÜR DEN TAUCHER DA!  
UND DOCH IMMER AM GÜNSTIGSTEN !

ÖFFNUNGSZEITEN : Montag 18.00 - 18.30  
Donnerstag 18.00 - 20.00  
Samstag 09.00 - 11.00

Bethlehemstr. 118 3018 Bern  
Tel. 031 55 50 20



BARAKUDA

---

#### Zu Verkaufen:

---

- 1 Tauchanzug Trocken Michel
- 1 Tauchanzug Nass Michel  
beide Grösse 38-40
- 1 Tauchgerät 2\*7Liter

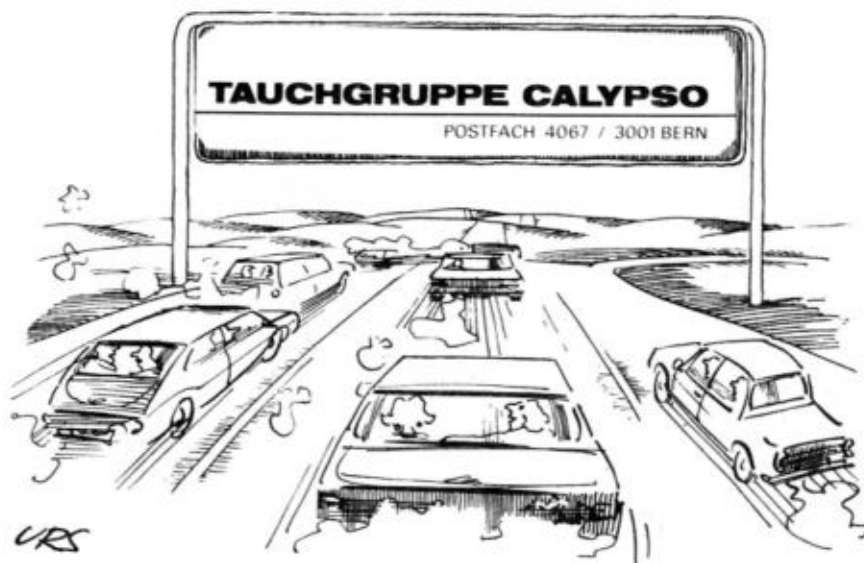
Preise nach Vereinbarung

Nesi Amport  
Worbstr.162  
3072 G ü m l i g e n

Tel. P 031/52 18 23  
G 031/22 27 01

---

19. Oktober Genfersee  
 November Bielersee  
 Dezember Weihnachtstauchen  
 Januar ev. Silvester / Neujahrs - Schwimmen  
 Januar (Ende) Film- und Diaabend  
 Februar ? ? ? ? Die TK erwartet gute Vorschläge  
 22./23. März Skiweekend in Hasliberg



\*\*\*\*\*

**ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG**

\*\*\*\*\*

Zu Ausbildungszwecken besitzt unser Club seit kurzem 3 Tauchwesten "Barrakuda".

Ausserhalb von Tauchkursen können diese Westen von Clubmitgliedern zum Eigenbedarf gemietet werden.

Tarif: Wochenende Fr. 10.-  
 1 Woche Fr. 25.-

Die Westen sind erhältlich bei:

Fredy Forster, Tel. 51 57 50 oder  
 Eddy Kämpfer, Tel. 81 23 49

**TOYOTA-CENTER**

Unsere Vorführwagen stehen jederzeit zu einer unverbindlichen Probefahrt bereit

**Schermenweg 151 3072 Ostermundigen Telefon 51 71 71**

-----  
Erste transatlantische Glasfaserkabel-Verbindung gefährdet  
-----

#### RAE TSEL FUER MEERESBIOLOGEN

Mit Saboteuren besonderer Art - nämlich mit Haifischen - befassen sich zurzeit Meeresbiologen und Forscher einer amerikanischen Telefon- und Telegrafengesellschaft.

Sie versuchen herauszufinden, weshalb Haie immer wieder ein im September vergangenen Jahres zwischen den Inseln Teneriffa und Gran Canaria unter Wasser verlegtes Glasfaserkabel mit ihren messerscharfen Zähnen traktieren. Seit der Verlegung des Kabels, das der Uebermittlung von Telefongesprächen dient, ist es bereits dreimal zu einem Kurzschluss gekommen und immer wurden in der Isolierung Spuren gefunden, die auf Haifischzähne hindeuten.

#### Frage nach der Haiart

Wie der Leiter des Forschungszentrums von AT & T in Holmdel im Staat New Jersey, Mondello, mitteilte, rätseln Meeresbiologen noch, um welche Haiart es sich bei den Angreifern handelt. Nur über die Grösse der Tiere scheint man sich einig zu sein. Nach den Worten Mondellos dürften die "Saboteure" relativ klein sein. Die rätselhaften Angriffe aufs Unterwasserkabel drohen den Bau der ersten transatlantischen Unterwasserverbindung mit Glasfaserkabeln, der im Herbst 1987 in Angriff genommen werden soll, zu behindern.

Um das Kabel zwischen Teneriffa und Gran Canaria künftig vor Haifischangriffe zu schützen, hat Mondello Teile der modernen Glasfaserverbindung mit einem Stahlmantel und Teer umhüllen las-

sen. Dies sei eine konventionelle Methode, um Unterwasserkabel gegen Beschädigung durch Fischkuttes oder Schiffsanker zu sichern.

Ein Meeresbiologe vom Ozeanographischen Institut in Woods Hole im Staat Massachusetts, Prindle, wies darauf hin, dass Haie häufig die Vertäuung von Bojen mit ihren Zähnen bearbeiteten. "Ich wäre nicht überrascht, wenn sie Stahlkabel durchbeissen könnten; Haifischzähne sind fast so hart wie Stahl."

#### Spekulationen

Ueber die Frage, was Haifische veranlassen könnte, die Telefonkabel zu traktieren, konnte Prindle nur spekulieren. Möglicherweise vibrierten die Kabel im Wasser, und die Haie fühlen sich von diesen Vibrationen angezogen. Vielleicht würden sie aber auch von elektrischen Signalen herbeigelockt, die von den Kabeln ausgehen. Als weitere Vermutung äusserte der Wissenschaftler, die Fische könnten von Unterwasserpflanzen angelockt werden, die sich auf den Kabeln ansiedeln.

.....  
Erschienen im BUND vom 23. August 1986  
Vom AP-Korrespondenten Paul Raeburn aus Holmdel.  
.....

Werbung im Calypso  
bringt Ihnen

ERFOLG,

## Der König, ganz für sich

Winter 1986/87

Ein König zog sich einmal nach dem Essen in sein hinterstes Zimmer zurück, schloß die Türen ab, machte die Läden des großen Fensters zu, und als er sich versichert hatte, daß er wirklich allein war, lockerte er seinen Gürtel, ließ die Hosen herunter und machte einen großen Furz.

Da hatte er aber Pech. Ich stand nämlich am kleinen Fenster und habe alles gesehen und erzähle es euch jetzt.



Franz Hohler aus dem Buch "Der Gravit-  
block im Kino".

Kaum einmal in der Geschichte der Tauchgruppe Calypso warteten so viele Interessenten auf's Schnuppertauchen und Brevetkurse, wie in diesem Jahr. Für die nächsten Monate rechnet die TK mit Rekordbeteiligungen im Weiermannshaus.

Ab sofort wird deshalb ein geführtes, attraktives und kurzweiliges Trainingsprogramm aufgezogen. Es setzt sich zusammen aus Konditionstraining, Aufbauübungen zu Brevetkursen und Schwimmstilübungen. Natürlich werden auch Spiele wie Wasserball, "Tschinggis", Staffetten oder UW-Rugby nicht zu kurz kommen. Apropos, UW-Rugby!

Unterwasser-Rugby ist Inn und könnte, regelmässigen und seriösen Trainingsbesuch vorausgesetzt, eine ernsthafte Mannschafts-Sportart unseres Tauchclub's werden.

Dies alles ist weder militärisch stur noch trocken und langweilig aufgezogen. Ein Minimum an Disziplin und Einsatzbereitschaft muss allerdings vorausgesetzt werden.

Sicherheit ist eine der wichtigsten Forderungen unse-

rer Sportart. Erst durch optimale körperliche Kondition und geistige Belastbarkeit werden Tauchgänge, besonders auch in kritischen Situationen, beherrschbar und eben sicherer!

Ein regelmässiges und seriöses Training ist eine der Grundvoraussetzungen, diese Sicherheit zu erreichen.

Die TK bietet mit ihrem Programm die Voraussetzung: nützt also die Gelegenheit,

jeden Dienstagabend ab 20.40 Uhr  
im Hallenbad Weiermannshaus.

ABC-Ausrüstung und Bleigurt bitte jedesmal mitbringen!!!

Programm: August - November  
lockeres, der Jahreszeit entsprechendes Training

November - April  
Elementarübungen, ABC-Plausch, Spiele, etc.

Bis auf bald: Für die TK  
Beat Jost



Bring noch eine Runde  
Traubensaft; danach  
geht's ab ins Training.

## Klubausflug mit dem OKRA-Boot

Seit Tagen verfolgte ich intensiv die Wettervorhersage. Warum wohl? Klar, nächsten Sonntag ist Klubausflug mit dem Okraboot. Das Radio meldete schön, doch als ich am Sonntag morgen die Vorhänge zurückzog, war es grau und düster. Trotz dieser Enttäuschung packten wir unsere sieben Sachen. Schliesslich sind wir ja Kalypsianer.

Schon bald wurde unser Optimismus belohnt. Kurz nach Thun, Richtung Beatenbucht, zeigt der Himmel sein blaues Kleid und die wärmenden Sonnenstrahlen luden zu einem herrlichen Ausflug ein. Auf der Fahrt zum Treffpunkt beim Restaurant Neuhaus machte ich mir Gedanken über die Beteiligung. Das Wetter in Richtung Bern war ziemlich düster, jedenfalls schlechter als in Thun. Ich sah mich schon, mit zwei, drei andern Klubkameraden allein beim Schiffssteg stehen. Voller Spannung erreicht wir unseren Treffpunkt. Kaum zu glauben was ich da sah! Ein gewaltiger Berg von Tauchmaterial, Kühltaschen, Grill's, Badetaschen und sonstiges Pick-nick Gepäck lagerten um den Baum, nahe dem Bootssteg.

Der Menge nach zu schätzen müssten 10-15 Taucher mit Familie in der Gegend sein.

Ein Blick zum Restaurant und da sassen sie, die Taucher und Taucherinnen vom Calypso, gemütlich bei Bier und Kaffee.

Nach einem grossen "Hallo wie geht's?", brausten wir mit voll-



beladenem Schiff in Richtung Delta von Sundlauenen.

Zweimal musste unser Schiff die Strecke fahren, so viele Leute und Material gab es zu transportieren.



:: Gedankensplitter ::

Eben so viele Gäste, vielleicht sogar noch weniger waren an unserm 10-Jahres Clubjubiläum.

Warum wohl einige trotz Anmeldung nicht gekommen sind? Dies aber sei heute dahingestellt.



Als die letzte Fuhre ausgeladen war und jeder ein gemütliches Sitzplätzchen gefunden hatte, versammelten sich alle Taucher um Bärnu Mischler der diesen Ausflug organisiert hatte. Nach kurzer Tauchgang-Orientierung stürzten wir uns in's Neopren. Los ging's

Richtung Beatenbucht an die schöne Felswand. Mit einigen Problemen verbunden war das Anlegen und Festbinden des Schiffes, konnten wir doch nicht auf 80m ankern.

Nach einigem üben gelang unserem OKRA-Käpten Fredu Zender aber

auch dieses Kunststück.

Platsch-platsch und schon waren wir über Bord. Schwebend im Wasser ging's nun der Wand entlang in die Tiefe. Die Sicht war gut, das Wasser aber nicht gerade als warm zu bezeichnen.

An einigen Orten war die Felswand bis zu sechs Meter überhängend und liess uns die Kälte für Momente vergessen.

Das war wieder einmal ein richtig schöner Tauchgang. Schliesslich überlebte jeder das prickelnde Abenteuer und sicher an Bord unserer Tauchbarke zurück, "tuckerten" wir dem Delta zu, wo die Frauen und die "an Land gebliebenen" uns schon erwarteten. Grill und Grilladen waren bereit und mit Heisshunger brieten wir unsere Würste und Plätzli's. Getränke aus der Kühlbox, Fleisch vom Grill, Jubel-Trubel-Heiterkeit, schön warmes Wetter; was braucht es mehr für einen gelungenen Klubausflug?

Wie schon oft, an schönen Clubausflügen, verfloss die Zeit wieder



viel zu schnell. Die Sonne stand im letzten Drittel als der Käpten den Bootsmotor startete und das Schiff Richtung Neuhaus manöverierte.

Nach einem Abschiedstrunk im "Gartenbeizli" fuhren wir mit tollen Erinnerungen an diesen schönen Tag, nach Hause.

All denjenigen Klubmitgliedern, die nicht dabei sein konnten, wollten, durften, möchte ich nur sagen: Es war der Hit. Ein Danke schön an Bärnu für die tolle Organisation.

Es grüsst  
Bruno Kämpfer

Herzliche Gratulation  
zur Hochzeit



„Damit es keine Mißverständnisse gibt,  
wer in unserer Ehe die Hosen anhat!“

wir wünschen Benno Kästli und seiner lieben Frau alles Gute  
auf ihrem gemeinsamen (Ehe)-Weg.

Die Tauchkameraden der Tauchgruppe Calypso Bern

Wir bauen  
mit Erfahrung  
an der Zukunft



**Bendicht Kästli + Söhne AG**  
**Bauunternehmung**  
**Grubenstrasse 12**  
**3072 Ostermundigen**  
**Telefon 031 51 77 66**

## 1 Stern Kurs 1986

erlebt von Grubi

Nach langem Ueberlegen und Hirnen wie ich meine erste Zusammenfassung über meinen 1 Stern-Kurs beim Tauchclub Dreizack Bern schreiben soll, ist mir endlich ein normaler Satz in meine grauen Hirnzellen reingehüpft.

Also: Es war einmal vor nicht allzulanger Zeit ein Büblein Namens Andre Grubauer, besser bekannt unter dem Namen Grubi. Der schaute sich schon im zarten Alter von 5 Jahren jeden Cousteau Film an der im Fernsehen lief. So kam es dann, dass ich nach jedem dieser Filme auch einen kleinen Tauchgang machte - in der Badewanne.

Als ich mit Ach und Krach dann endlich schwimmen konnte, war es um mich geschehen. Ich wollte unbedingt Tauchen lernen!

Als ich dann endlich mit satten 16(!) Jahren, angemeldet beim Tauchclub Dreizack, meinen ersten Kurstag anpeilte, war ich richtig happy. So fuhr ich dann am Samstag den 19.4.86 Richtung Thun, genauer gesagt nach Oberhofen. Dort angelangt, fuhr es uns zuerst einmal kräftig ein! Es lag noch Schnee!! Ich dachte nur "Brrr" und "Scheisse" und zog in die nächste Gaststube um eine wärmende Schokolade zu trinken. Schon bald hiess es dann "OK", wir gehen jetzt zum See runter und besprechen wie die Sache läuft.

Die Besprechung war schnell fertig. So zogen wir dann Richtung Kabinen und mühten uns in unsere Ausrüstungen.

Mein Tauchpartner hiess Edi (nicht Kämpfer)! Mit ihm stieg ich auf sagenhafte 7m ab und das ganze 20 min. lang (bei 4°C Wassertemperatur). So ungefähr verlief mein erster Kurstag.

Bei den andern 5 nachfolgenden Kurstagen lag zwar kein Schnee mehr, aber es war zum Teil doch noch saumässig kalt. Es wurde immer um 12-15 Meter herum getaucht und der Prüfungstauchgang am 15.6.86 war sogar 15 Meter tief.

Ich will den Leitern dieses Kurses für Ihren Einsatz und die gute Organisation hier noch herzlich Danken.

Grubi



Herzliche Gratulation  
zur Geburt



Bravo Gregor !



ihres Töchterchens A n j a am 10.9.1986 wünschen wir  
Brigitte und Bruno Kämpfer

ca. 70 Calypso-Taucherinnen und Taucher  
und noch ein paar dazu

wir alle gratulieren Dir herzlich zur bestandenen

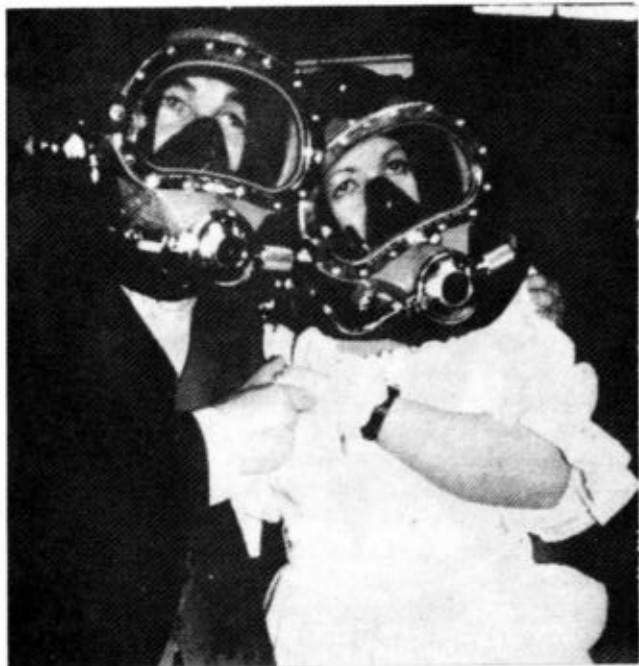
2-Stern-Prüfung

Alles Gute und "guet Luft"

Deine Tauchkameraden

W o H e i r a t e n T a u c h e r ?

unter Wasser natürlich !



Ehrensache, die nächste Calypso-Hochzeit findet im Nassen statt!

Was Geoff Cooper mit seiner Braut Hazel da angestellt hat, können wir doch längst auch; oder etwa nicht?

Wer von den (noch) Ledigen hat den Mut zur nächsten Hochzeit? Ein grosses Spalier ist Ihnen gewiss!

Gefunden von Kathrin Gyger im Sonntags-Blick vom 25.5.86.



Snack - Bar  
Saal 20 Personen  
Saal 100 Personen  
2 vollautomatische  
Kegelbahnen

**RESTAURANT TSCHARNERGUT**  
Bern - Bethlehem 031 56 38 00

Clubmitglied Fam. K. u. A. Lehmann

Immer in Ihrer Nähe.  
Auch im Ausland.



**winterthur**  
versicherungen

**Generalagentur Bern**  
Seftigenstrasse 41  
3007 Bern  
Tel. 031 46 16 11